

Die Beratung erfolgt:

- unentgeltlich
- streng vertraulich
- durch qualifizierte Fachkräfte mit entsprechender Aus- und Weiterbildung

Der Zugang zu unserer Beratungsstelle ist auch barrierefrei möglich.

Bitte sprechen Sie uns an.

Die Beratungsstelle wird gefördert durch den Landkreis Anhalt-Bitterfeld und das Land Sachsen-Anhalt.

Ansprechpartner:

Frau Petra Fritsche
Schuldner- und Insolvenzberaterin
Herr Felix Zimmermann
Schuldner- und Insolvenzberater

Sprechzeiten:

Montag	08.30 - 12.00 Uhr
Dienstag	13.00 - 17.00 Uhr
Mittwoch	08.30 - 12.00 Uhr

Um vorherige Terminvereinbarung wird gebeten.
Termine sind auch außerhalb der Sprechzeiten möglich.

Schuldner- und Insolvenzberatung
Dr.- Krause- Str. 58-60, Köthen
Telefon 03496 / 55 54 73
E-Mail sb@awo-koethen.de

Beratungsstelle in Zerbst:

Fritz- Brandt- Straße 16, Zerbst
Bitte vereinbaren Sie einen Termin unter der Rufnummer 03496 / 555473 oder per E-Mail sb@awo-koethen.de

Schuldnerberatung in Köthen & Zerbst



Schuldner- u. Insolvenzberatungsstelle
der Arbeiterwohlfahrt
Kreisverband Köthen e.V.
Dr.- Krause- Str.58-60
06366 Köthen
Telefon: 03496/ 55 54 73
Fax: 03496/ 70 09 36
E-Mail: sb@awo-koethen.de

Schuldner- und Insolvenzberatung

Die Schuldner- und Insolvenzberatung der AWO unterstützt Menschen, die in finanzielle Schwierigkeiten geraten sind.

Ziel ist es, gemeinsam Wege aus der Überschuldung zu finden und eine nachhaltige Stabilisierung der persönlichen Lebenssituation zu erreichen.

Wichtig dabei ist: Warten Sie nicht bis der Gerichtsvollzieher vor der Tür steht!

Denn eine frühzeitige Schuldnerberatung kann langfristige Probleme vermeiden.

Die Schuldner- und Insolvenzberatung der AWO bietet Privatpersonen und Familien Hilfe bei finanziellen Problemen.

Die Beratung bezieht die jeweilige soziale und psychische Lebenssituation ein. Das soziale Umfeld sowie die Stärken eines jeden Einzelnen werden berücksichtigt.

Das Beratungsangebot umfasst:

- vertrauliche und kostenfreie Beratungsgespräche
- Krisenintervention (drohender Wohnraumverlust, Stromsperre, Haftvermeidung)
- Sichtung und Ordnung der finanziellen Unterlagen
- Erstellung eines Haushalts- und Schuldenplans
- Unterstützung bei Verhandlungen mit Gläubigern
- Beratung und Begleitung bei der Vorbereitung des Verbraucherinsolvenzverfahrens
- gemeinsame Entwicklung von Perspektiven
- Ausstellen von Bescheinigungen zur Erhöhung des Pfändungsfreibetrages bei Kontopfändung (P-Konto Bescheinigung)

Ziel unserer Unterstützung ist es, gemeinsam tragfähige Handlungsmöglichkeiten zu entwickeln und die Grundlagen für einen erfolgreichen Neustart zu schaffen.

Nehmen Sie mit uns Kontakt auf.





Schuldner- und Insolvenzberatung der AWO

Die Schuldner- und Insolvenzberatung der Arbeiterwohlfahrt unterstützt Menschen, die in finanzielle Schwierigkeiten geraten sind.

Ziel ist es, gemeinsam mit den Ratsuchenden Wege aus der Überschuldung zu finden und eine nachhaltige Stabilisierung der persönlichen Lebenssituation zu erreichen.

Das Beratungsangebot umfasst:

- vertrauliche und kostenfreie Beratungsgespräche
- Krisenintervention (drohender Wohnraumverlust, Stromsperre, Haftvermeidung)
- Sichtung und Ordnung der finanziellen Unterlagen
- Erstellung eines Haushalts- und Schuldenplans
- Unterstützung bei Verhandlungen mit Gläubigern
- Beratung und Begleitung bei der Vorbereitung des Verbraucherinsolvenzverfahrens
- gemeinsame Entwicklung von Perspektiven
- Ausstellen von Bescheinigungen zur Erhöhung des Pfändungsfreibetrages bei Kontopfändung (P-Konto Bescheinigung)

Das Angebot der Beratungsstelle richtet sich an Privatpersonen und Familien, die ihre Schulden nicht mehr allein bewältigen können.

Die Beratung erfolgt unter Wahrung der Schweigepflicht.

Erreichbarkeit und Wartezeiten

Die AWO-Schuldner- und Insolvenzberatungsstelle befindet sich in unmittelbarer Nähe des Bahnhofes sowie Busbahnhofes (5-10 Minuten Fußweg) und ist durch die zentrale Lage und ÖPNV-Anbindung gut erreichbar.

Ein **barrierefreier Zugang** ist gegeben.

Die Wartezeit für einen persönlichen Beratungstermin beträgt derzeit durchschnittlich 3-6 Wochen. **Bei dringenden Angelegenheiten** (Stromsperre, Wohnungskündigung o.ä.) findet eine sofortige **Krisenintervention** statt.



Außenstelle in Zerbst

Das Beratungsangebot in der Außenstelle Zerbst wird gut angenommen und stellt für die Bewohner der Stadt sowie den umliegenden Ortschaften eine enorme Erleichterung hinsichtlich der Erreichbarkeit dar. Die Beratung findet nach vorheriger Terminvereinbarung jeweils Donnerstag in der Fritz-Brandt-Str. 16 in Zerbst statt.

Personelle Ausstattung

In der Schuldner- und Insolvenzberatungsstelle des AWO-Kreisverbandes Köthen e.V. sind zwei Schuldner- und Insolvenzberater sowie eine Verwaltungsfachkraft (Teilzeit) tätig.

Prävention

Die Schuldnerberatungsstelle bietet Schulen, Vereinen oder Verbänden im Altkreis Köthen und Zerbst kostenlose Vorträge in interaktiven Unterrichtseinheiten an.

Ziel ist es, den bewussten Umgang mit Geld zu fördern, Risiken einer Überschuldung frühzeitig aufzuzeigen und Handlungsalternativen vorzustellen.

Weiterbildung

Konstante Fortbildungsschwerpunkte sind für die Berater die aktuellen Entwicklungen in der Schuldner- und Insolvenzberatung, die Rechtsprechung sowie die aktuellen Änderungen im SGBII und XII.

Öffentlichkeitsarbeit und Vernetzung

Die Beratungsstelle informiert regelmäßig über ihre Arbeit und macht Angebote durch Aktionen wie den Tag der offenen Tür für die Öffentlichkeit erlebbar.

Zudem sind die Berater aktiv in regionale Netzwerke eingebunden: Es findet ein kontinuierlicher Austausch mit anderen Beratungsstellen, sozialen Diensten und Kooperationspartnern statt.

Diese enge Zusammenarbeit stärkt die Qualität der Beratung und erleichtert Ratsuchenden den Zugang zu weiteren Hilfsangeboten.

Ansprechpartner:

Petra Fritsche
Felix Zimmermann

Schuldner- und Insolvenzberaterin
Schuldner- und Insolvenzberater

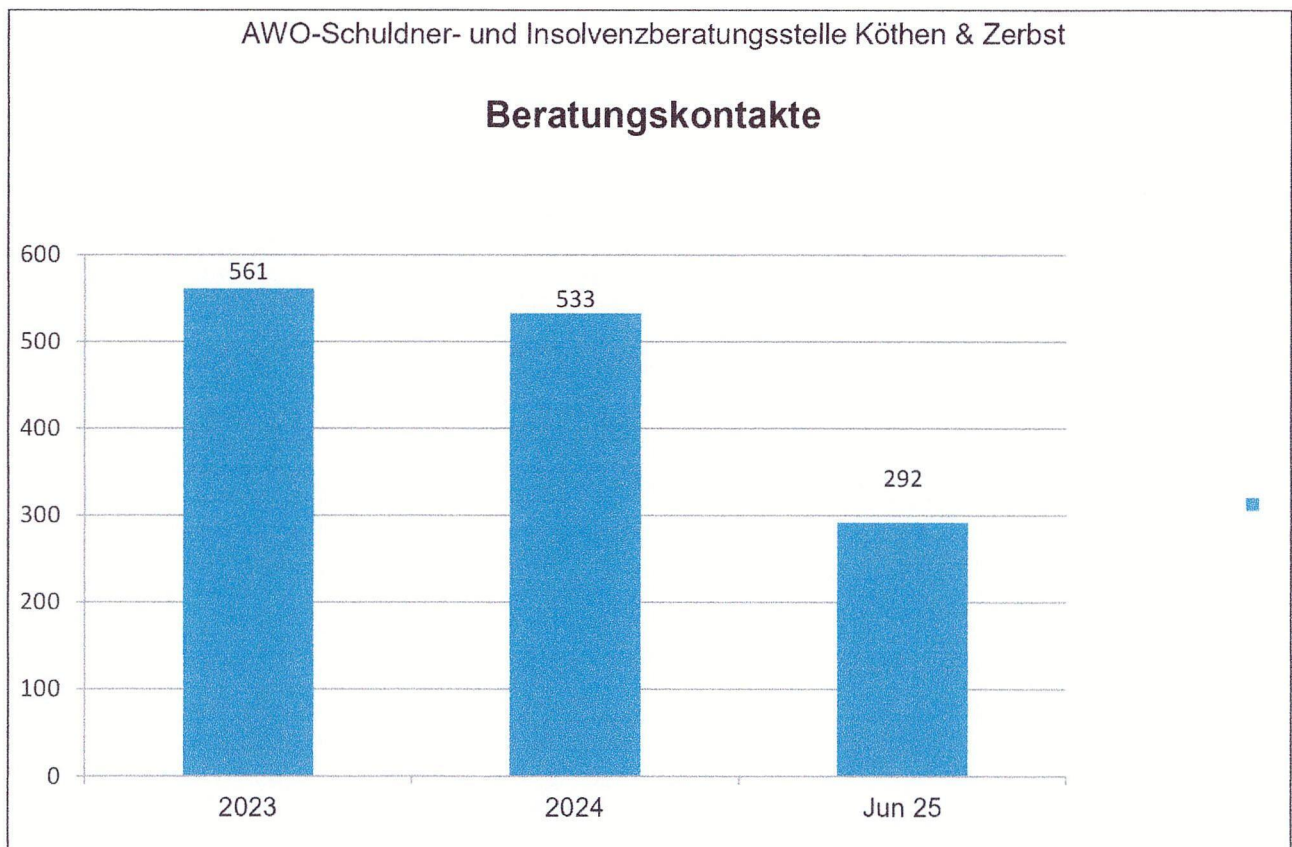


Überschuldung privater Haushalte (Creditreform SchuldnerAtlas)

Jahr	überschuldete Personen	Überschuldungsquote (Erwachsene ab 18 J.)	Sachsen-Anhalt	Landkreis Anhalt-Bitterfeld
2023	ca. 5,65 Mio	8,15 %	10,68 %	11,02 %
2024	ca. 5,56 Mio	8,09 %	10,70 %	10,98 %

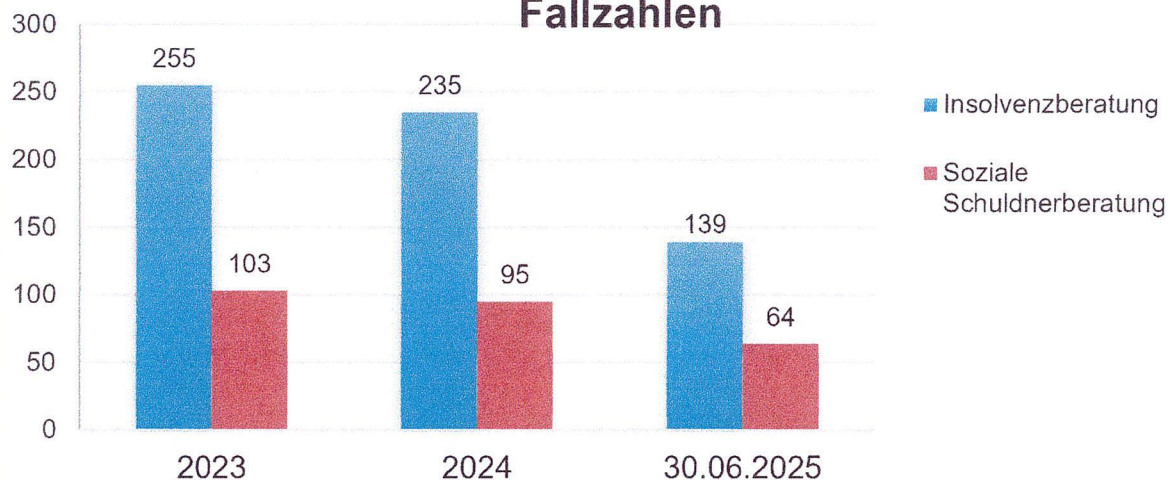
2025 Exakte Zahlen liegen noch nicht vor, es gibt aber berechtigte Bedenken bezüglich einer möglichen Wende hin zu steigender Überschuldung, da viele Haushalte bereits ihre Ersparnisse aufgebraucht haben.

Dies spiegelt sich auch in der zunehmenden Zahl der Beratungskontakte in der Schuldner- und Insolvenzberatungsstelle Köthen & Zerbst wieder. So haben zum 30.06.2025 bereits 292 Menschen die Beratungsstelle telefonisch, persönlich oder per E-Mail kontaktiert.



AWO-Schuldner- und Insolvenzberatungsstelle Köthen & Zerbst

Fallzahlen

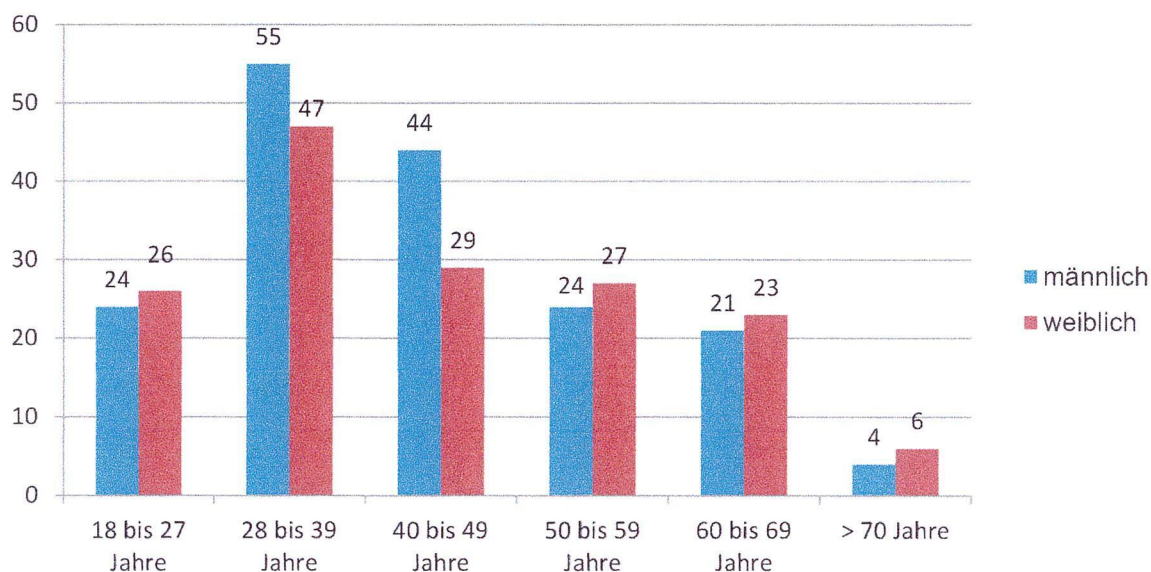


Die aktuellen Zahlen aus dem Schuldneratlas 2024 zeigen, dass die Überschuldung in Deutschland leicht zurückgegangen ist, die Altersstruktur sich aber kaum verändert hat. Am stärksten betroffen bleibt die Gruppe der 30- bis 40-Jährigen. Hier treffen häufig hohe finanzielle Belastungen wie Familiengründung oder Immobilienfinanzierungen zusammen. Aktuell ist auch bei den unter 30-Jährigen ein leichter Anstieg zu erkennen, vor allem durch Konsumkredite und zahlreiche „Buy now, pay later“ Angebote.

AWO-Schuldner- und Insolvenzberatungsstelle Köthen & Zerbst

Altersstruktur 2024

(Angabe in Fallzahl, n = 330)



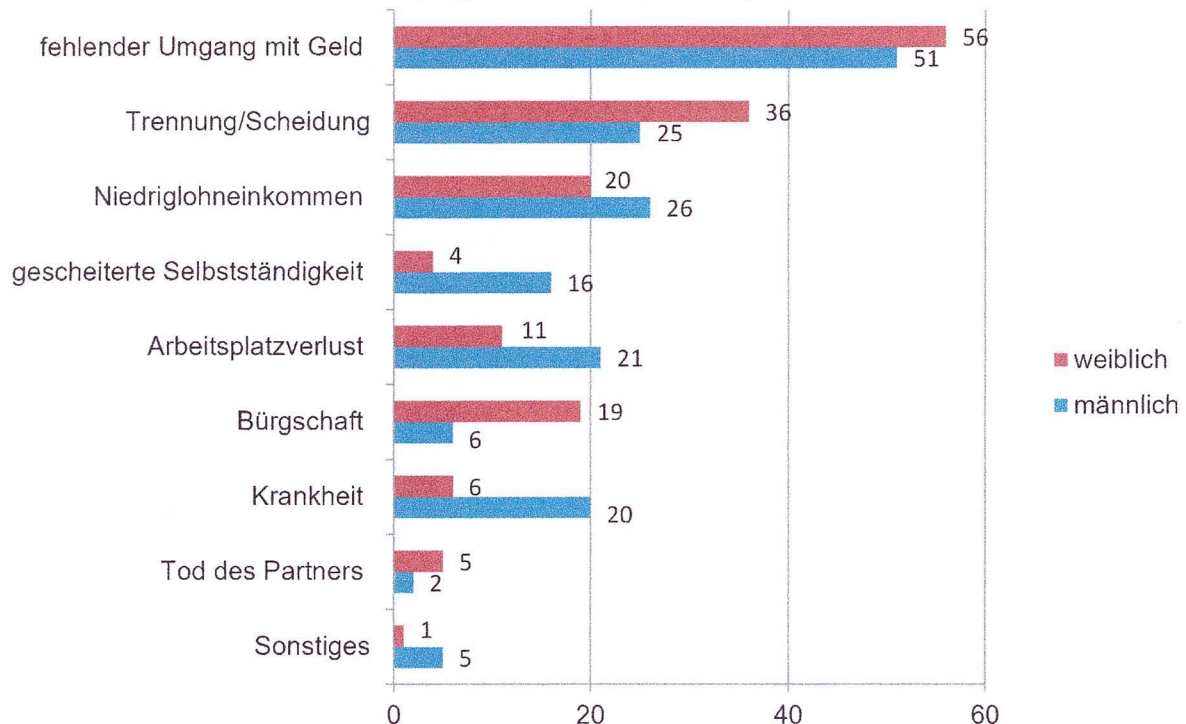
Schuldner- und Insolvenzberatungsstelle der Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Köthen e.V.

Dr.-Krause-Str. 58-60 • 06366 Köthen (Anhalt)

Telefon: 03495 555473 • Fax: 03496 700936 • E-Mail: sb@awo-koethen.de

Verschuldungsursachen 2024

(Angabe in Fallzahl, n = 330)



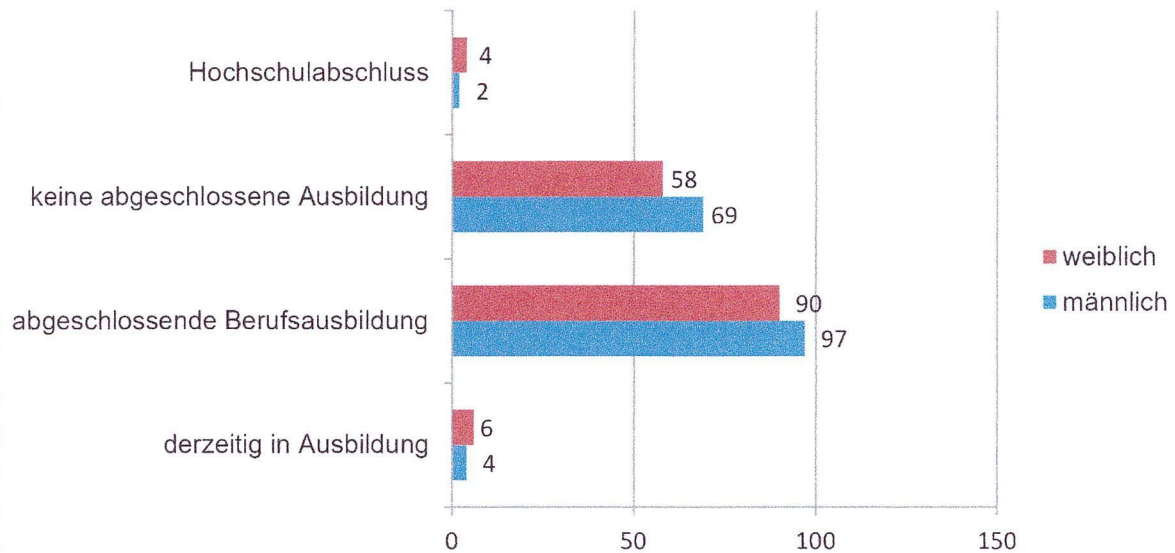
Analysen zeigen, dass Überschuldung selten nur auf einen einzelnen Faktor zurückgeht, sondern meist eine Kombination aus mehreren Belastungen vorliegt.

Neben Krankheit, Sucht oder Arbeitslosigkeit spielen u.a. auch eine unwirtschaftliche Haushaltsführung und Konsumverhalten – also der unbedachte Umgang mit Geld, überzogene Kreditnutzung oder „Buy now, pay later“ Angebote ebenfalls eine wachsende Rolle.

Finanzielle Bildung ist eine Grundvoraussetzung für ökonomische Teilhabe und Chancengerechtigkeit. Aus dieser Überzeugung heraus haben das Bundesministerium der Finanzen und das Bundesministerium für Bildung und Forschung bereits 2023 die Initiative Finanzielle Bildung ins Leben gerufen. Sie hat zum Ziel, eine nationale Finanzbildungsstrategie zu entwickeln und eine zentrale Finanzbildungsplattform aufzubauen. Auch die Forschung zum Thema wird gestärkt (Förderrichtlinie), um die finanzielle Kompetenz in allen Bildungsbereichen und in jedem Lebensalter in Deutschland zu fördern.

Bildungssituation 2024

(Angabe in Fallzahl, n = 330)



Forderungshöhe 2024

(Angabe in Fallzahl, n = 330)

